



Neues aus Einstein



Liebe Schulgemeinschaft!



Die Osterferien liegen vor uns und der lang ersehnte Frühling hält hoffentlich bald Einzug. Ich hoffe, dass alle Familien erholsame Ferientage genießen und ein gesegnetes Osterfest verbringen können. Für die kommenden Wochen und Monate bis zu den Sommerferien

wünsche ich allen Eltern, Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute Zeit und allen Schülern und Schülerinnen einen erfolgreichen Abschluss des verbleibenden Schuljahres.

Besondere Wünsche begleiten in den nächsten Wochen wiederum unseren Abiturientinnen und Abiturienten, für die die Prüfungen nach den Osterferien beginnen – viel Erfolg! Wir gehen davon aus, dass unserer diesjähriger Abijahrgang für abschließenden Prüfungen gut vorbereitet ist auf dem Weg zum großen Ziel, dem Abitur. Die letzten Wochen waren durch großartige Events gekennzeichnet. Zunächst führte die „Schultour“ die NDR-Bigband in unsere Schule. An einem Mittwochabend waren sie für ein Konzert in unserer Aula. Die Schüler spielten mit den Profijazzern ein mitreißendes Programm. Zuvor hatte „Fusion“, das Projekt von AEG, Schillergymnasium und Viktoria-Luise-Gymnasium, die Gäste in der Aula regelrecht von den Sitzen geholt. Am 17.02. standen dann alle Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen sowie ihrer Eltern offen, um unsere Schule kennen zu lernen, sich zu infor-

mieren und einen Nachmittag lang in unser buntes Schulleben einzutauchen. Das Angebot wurde sehr gut genutzt, das Haus war voll und die Stimmung großartig. Vielen Dank an unsere AEG-Familie für die große Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Liebe Grüße an die gesamte Schulgemeinschaft sendeten aus der letzten Woche die 10. Klassen und die begleitenden Lehrkräfte aus der Bundeshauptstadt von ihrer Klassenfahrt. Viele Eindrücke werden sicherlich auch die Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 8 mitnehmen, wenn es ab Mitte März nach Paris und Granada zum Austausch geht. Auch im ökologischen Bereich sind wir wieder aktiv gewesen. Denn seit dem 4.3. steht der Amphibienschutzzaun, der Erdkröten, Grasfrösche, Feuersalamander und Molche vor dem sicheren Verkehrstod auf der Wanderung zu ihren Laichgewässern schützen wird. Seit mittlerweile fünf Jahren unterstützt die Schulgemeinschaft des AEG den NABU beim Aufbau des Amphibienschutzzauns. Große und kleine Einsteiner und auch einige Eltern kamen, um sich bei der Aktion zu engagieren. Vielen Dank!

Auch wenn lange Krankheitsphasen in diesem Winter viele aus unserer Schulgemeinschaft beeinträchtigt haben, sind doch wiederum viele erstaunliche Projekte und Programme erfolgreich gestaltet worden. Davon erzählt „Neues aus Einstein“, und dafür danke ich allen Beteiligten / Verantwortlichen sehr.

Viele Grüße, auf ein gutes Frühjahr!

Sönke Koß, Schulleiter

Endlich mal wieder „Neues aus Einstein“

Die vorerst letzte Ausgabe „Neues aus Einstein“ erschien im vergangenen (Schul-) Jahr im Vorfeld des 50jährigen Schuljubiläums des AEG. Inzwischen hat sich reichlich neues Material angesammelt, das in dieser Ausgabe unseres Eltern- und Schülerbriefes dokumentiert wird. Es ist nicht „alles“, was in den vergangenen Monaten im und um das Albert-Einstein-Gymnasium passiert ist, aber ein dennoch hoffentlich repräsentativer Einblick. Die Ausgabe ist recht umfangreich, hätte aber eben auch noch „dicker“ werden können.

Wir bieten „Neues aus Einstein“ nicht zuletzt aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht mehr in Papierform an, sondern als Download bzw. Datei auf unserer Homepage. Ich hoffe, dass dies der Lesefreude keinen Abbruch tut. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle, auf unsere stets hochaktuelle und mit vielen tollen Beiträgen und Fotos versehene Homepage hinzuweisen (www.aeghm.de), deren „Besuch“ sich immer lohnt. Nun aber viel Spaß bei der Lektüre dieses neuen „Neues aus Einstein“!

Cord Wilhelm Kiel, Redakteur



Buntes Treiben und ausgelassene Stimmung am Tag der offenen Tür



Tag hat wieder einmal gezeigt, dass unsere Schulgemeinschaft super funktioniert: Schüler, Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte arbeiten zusammen, stellen gemeinsam viel auf die Beine und es gibt immer Menschen am AEG, die kreativ sind, gute Ideen haben, unterstützen und



Am 17.02. standen alle Türen des AEG für interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie ihrer Eltern offen, um unsere Schule kennen zu lernen, sich zu informieren und einen Nachmittag lang in unser buntes Schulleben einzutauchen. Das Angebot wurde sehr gut genutzt, das Haus war voll und die Stimmung großartig. Los ging es mit einer gemeinsamen Begrüßungsveranstaltung in unserer Aula mit Orchester, Bigband, der Zirkus-AG und einem Pausensingen mit der Fördervereinsvorsitzenden Natalie Evans.



anpacken. Und darauf können wir stolz sein! Jetzt sind wir natürlich schon sehr gespannt, wen wir nach den Sommerferien in unserer Schulgemeinschaft als neue Einsteiner begrüßen dürfen!

Im Anschluss konnten die Gäste frei durch das Gebäude schlendern, sich umschaun und die Mitmachangebote und Aktionen der verschiedenen Fächer und Arbeitsgemeinschaften nutzen. Und davon gab es reichlich: Schulrallye, ein romantisches Sprachenquiz, Ausprobieren verschiedener Blasinstrumente unter Anleitung von Bläserklassenschülern und den Musikschullehrern der Wilhelm Homeyer Musikschule, Mikroskopie, Schach, Druck- oder Verbandstechniken, Europapuzzle, Optikkabinett, Chemieversuche, Geschichtsbreakout, bilingualer Unterricht und ein Minitheaterworkshop – um nur einige zu nennen... Ein großer Dank geht an alle Einsteiner, die die verschiedenen Stationen betreut, Spezialitäten zubereitet und auch beim Auf- und Abbau geholfen haben. Dieser



Impressionen vom zweiten Halbjahr 2022

Nach dem Schuljubiläum im Sommer 2022 war selbstverständlich auch einiges am AEG los. Genannt seien z.B. der Wandertag der Klassen 6 ins Wisentgehege (Foto oben rechts), die Juniorwahlen sowie die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl im Herbst (Foto Mitte),



sowie zahlreiche weitere Aktionen kommen hinzu – ein Blick auf die stets hochaktuelle Homepage des AEG lohnt sich!

Sinnbildlich für die weltpolitische Lage ist – leider bis heute – das Friedenszeichen als Ausdruck der Solidarität mit der Ukraine (Bild unten rechts), das fast das gesamte Jahr über unseren Schuleingang zierte. Der Krieg ist noch immer nicht beendet – wenigstens die Corona-Pandemie scheint uns nicht mehr tagtäglich zu beschäftigen und beeinträchtigen.

der Besuch der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas im September oder auch die Seminarfachfahrten, die Musikprobenfahrt, die Apfelpflückaktion auf der Streuobstwiese und der Vortrag zum Thema Wald im Dezember.

Das AEG ist ferner nun Umweltschule in Europa, Teil eines neuen Erasmus+-Projekts und wurde im Herbst 2023 auch mit dem Preis „Best of Erasmus: Wie Schulen vom EU-Programm Erasmus+ profitieren“ ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen u.a. für das Projekt „Einstein4Vielfalt“ oder die Garten-AG



Kuchenverkauf für einen guten Zweck

Am Donnerstag, den 16.02.2023, hat die Klasse 11B in der oberen Pausenhalle einen Kuchenverkauf anlässlich der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien veranstaltet. Sowohl die Einnahmen des Kuchenverkaufs, als auch die Spenden der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte des Albert-Einstein-Gymnasiums werden an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) gespendet.



Die Klasse 11B bedankt sich herzlich für die positive Reaktion, große Anteilnahme und freut sich sehr darüber, die bedürftigen Menschen in der Türkei und in Syrien mithilfe der Spende in solch einer schweren Zeit unterstützen zu können!

AEG und Europa: Eine Erfolgsgeschichte



Das AEG ist weiterhin sehr erfolgreich „in Europa unterwegs“. Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt unsere Schule im vergangenen Jahr vom damaligen niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne: Ein **Qualitätssiegel** für das Projekt „Balance zwischen Digitalisierung und Gesundheit für alle Beteiligten unserer Schule“. **Erasmus+** wird an unserer Schule weitergeführt und durch ein neues Projekt, das in diesem Schuljahr beantragt und bewilligt wurde, mit neuem Leben gefüllt.

Beim **Europäischen Wettbewerb** konnten erneut zahlreiche Landes- und Bundespreise gewonnen werden, darunter auch zwei Preise für jeweils eine gesamte AG. Die Europa-AG gewann für ihren Film zur Corona-Pandemie einen Bundes- und Landespreis, die Garten-AG konnte für ihre Neugestaltung des Gartenhauses mit einem Landespreis reüssieren. Weitere Bundespreise gingen an Selina Rimmel und Ariana Mirzadeh, Landespreise an Marvin Sonntag und die Garten-AG. Die Preisverleihungen waren eigentlich schon erfolgt, da erreichte das AEG und insbesondere Ariana Mirzadeh (Jahrgang 13) noch eine verspätete, freudige Kunde: Für ihr Multimedia-Projekt zum Thema „Greenwashing“, das bereits mit einem hochdotierten Landespreis und einem (kleineren) Bundespreis belohnt worden war, erhielt Ariana „im Nachgang“ noch einen der sehr seltenen und besonderen Bundes-Hauptpreise: Eine viertägige

Studienfahrt nach Straßburg auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung mit zahlreichen hochkarätigen Programmpunkten. Ariana präsentierte ihren Wettbewerbsbeitrag, eine Spielesammlung inklusive eines Aufsatzes und einer Multimediapräsentation, zusammen mit unseren anderen Preisträgerinnen und Preisträgern auch beim **Empfang der Europa-Union** im Hotel Stadt Hameln (Foto rechts).

Eine landesweit einzigartige Besonderheit gibt es in Hameln, denn hier findet vor dem eigentlichen Wettbewerb ein **Vorwettbewerb** statt, in dem Schülerinnen und Schüler regionaler Schulen „kleine“ Preise gewinnen können, bevor es in die Jurierungen auf



Landes- und Bundesebene geht. Beim Vorwettbewerb 2023 konnten Oskar und Emilie Haberland (Foto links) die Jury überzeugen: Die Zwillinge aus der Klasse 6C erhielten für ihre schriftliche Arbeit zum Modul „Das tapfere Schneewittchen“, in der sie eine Neufassung des Märchens „Frau Holle“ mit dem aktuellen Slogan „Frau Leben Freiheit“ verfasst hatten, Preise und hoffen nun, wie etliche weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen unserer Schule, auch auf Landes- oder Bundespreis beim diesjährigen Wettbewerb.

Vizemeister beim Bezirksentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“



Unsere männlichen Volleyballer des Jahrgang 2006/07 belegten beim Bezirksfinale der Wettkampfklasse II einen grandiosen zweiten Platz. Lediglich im Finalspiel gegen das Erich-Kästner-Gymnasium aus Laatzen mussten sie sich knapp geschlagen geben.

Weil es ein spannendes Finalspiel auf Augenhöhe war, waren unsere Jungs enttäuscht, denn der Traum vom Erreichen des Landesfinals war damit leider ausgeträumt. Trotzdem können alle positiv auf diesen Wettkampftag zurückblicken, denn die Mannschaft hat alles gegeben und großen Team- und Kampfgeist bewiesen.

Begeisternde Konzerte zu Advent und mit der NDR-Bigband

Die Jahrzehnte lange Tradition, das schulische Adventskonzert im Hamelner Münster zu veranstalten, möchte das AEG gern im kommenden Jahr wieder aufgreifen und fortführen. Doch Ende 2022 fand das schulische Adventskonzert ausnahmsweise in der Aula des Schulzentrums Nord statt, um allen Eltern der rund 120 mitwirkenden Schülerinnen und Schülern den Konzertbesuch zu ermöglichen, was in diesem Jahr wegen der Beschränkung der Besucherzahl in der Stadtkirche leider nicht möglich gewesen wäre. Doch auch in der Schul-Aula kehrte bei dem feierlichen Abendkonzert am Nikolaustag der Geist der Weihnacht ein.

Zum Beispiel, wenn der große Chor, der sich „Einstein's Voices“ (Leitung Claudia Gottschalk unter Mitwirkung von Eva Altenfelder) nennt, „Deck the Halls“ a-cappella intoniert, das „Junge Orchester“ (Leitung Delia Hentschel und Eva Altenfelder)



Disneys „Let it go“ mit viel Herzblut vorträgt oder das Schulorchester (Leitung: Maren Dörner) Tschaikowskys „Nussknacker“ mit gekonnter Leichtigkeit musiziert. Während des Stücks „A Snowy Christmas Day“, das die AEG-Bläserklasse 6B (Leitung: Maren Dörner) präsentierte, wirbelte tatsächlich ein wenig Theater-Schnee über die Köpfe der jungen Instrumentalisten.

Den festlichen Abschluss des Konzertes bildete das international bekannte Weihnachtslied „Joy to the world“, welches mit allen Anwesenden einschließlich des Konzertpublikums gemeinsam beschwingt zum Klingen gebracht wurde. Durch ihre Musik haben die Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums an diesem



Abend dazu beigetragen, den Geist der Weihnacht in die Welt zu tragen.

Jedes Jahr sind sie in einem anderen Bundesland unterwegs: Die „Schultour“ führt die NDR-Bigband diesmal nach Niedersachsen. In diesem Jahr waren sie für ein Konzert im Albert-Einstein-Gymnasium. Die Schüler spielten mit den Profijazzern ein mitreißendes Programm. Zuvor hatte „Fusion“, das Projekt von AEG, Schillergymnasium und Viktoria-Luisen-Gymnasium (Vikilu), die Gäste in der Aula regelrecht von den Sitzen geholt. Ihren Bildungsauftrag nehmen die NDR-Bigband-Musiker sehr ernst. Nach einer Begrüßung durch AEG-Schulleiter Sönke Koß präsentieren die Projektleiter der drei Schulen jeweils drei Stücke, die sie mit den Nachwuchsjazzern vorbereitet haben: Tobias Carmine (AEG), Björn Barner (Schiller) und Udo Melloh (Vikilu) legen ein eindrucksvolles Fundament für den folgenden Profi-Auftritt. Die Bandmitglieder sind in den vergangenen Wochen zu einer Einheit geworden; alle Einsätze klappen, alle Soli werden laut beklatscht.

Quelle (Bigband-Konzert): Michael Krowas (DWZ)



Exkursion der 7A und 7C nach Delmenhorst

Am 17. Januar 2023 besuchten die Klassen 7A und 7C mit Herrn Ihrke, Herrn Lessner und Frau Zang das Museum für Industriekultur Nordwolle in Delmenhorst.

In diesem europaweit einmaligen, denkmalgeschützten Gelände der ehemaligen Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Verarbeitung von Wolle und Kammgarn Ende des 19. Jahrhunderts.



Neues Projekt der Garten-AG

Die Garten-AG hat ein neues Projekt im Schulgarten in Planung und konnte die Jury bei der Vorauswahl aller eingereichten Projekte beim Schülerwettbewerb 3maE der Westenergie überzeugen. Die Schüler aus dem 10. Jahrgang tüfteln ab jetzt an einer effizienten Bewässerungsanlage, die mit Solarstrom betrieben werden soll und die den schuleigenen Gemüseacker zukünftig auch in den Ferien sparsam mit Wasser versorgt. Das Projekt wird vom Kooperationspartner Westenergie mit 500€ gefördert.

Die Tüftler haben nun bis Anfang Juni Zeit, ihr Projekt in die Tat umzusetzen. Zum Abschluss werden ein Abschlussbericht und eine Projektdokumentation eingereicht und die Jury prämiert die besten Ideen entsprechend der Kriterien Eigeninitiative und Teamarbeit der Schüler, Nachhaltigkeit und Vorbildfunktion, praktische Umsetzung sowie kreative Projektdokumentation.

Wir sind gespannt, wünschen viel Erfolg und drücken die Daumen.

Einsteiner unterstützen Forstamt bei Pflanzexperiment mit Terra preta



Bei Schnee und frostigen Temperaturen unterstützte eine kleine Gruppe hochmotivierter Einsteiner, nämlich der Erdkunde-LK von Frau Schwarz und die Garten-AG von Frau Hänel, das Forstamt bei der Pflanzung von etwa 100 Traubeneichen im Riepen. Die Freifläche, die durch Borkenkäferbefall und Windbruch im Sommer entstanden war, soll wieder aufgeforstet werden, und zwar mit Traubeneichen, da die Buche zunehmend mit der durch den Klimawandel verursachten Sommertrockenheit zu kämpfen hat.

Die Waldpädagogin Frau Rose und Stadtförster Carsten Bölts begleiteten die Pflanzung und zeigten den SchülerInnen, wie man einen kleinen Baum korrekt pflanzt. Auch der Vorsitzende des Terra preta Fördervereins Hameln Stephan Martini kam zu der Pflanzaktion, da die Chance der Neuanpflanzung aktuell für ein Pflanzexperiment genutzt wird, um in Erfahrung zu bringen, ob die Jungäume mit der Wundererde aus dem Amazonasgebiet, der sogenannten Terra preta, besser anwachsen können. Die Terra preta enthält neben Pferdemit, Grünschnitt und effektiven Mikroorganismen auch Pflanzenkohle, die durch ihre durch Poren vergrößerte Oberfläche Wasser und Mineralstoffe besser im Boden halten kann. Gleichzeitig wird durch die Pflanzenkohle auch Kohlenstoff langfristig im Boden gespeichert und damit ein großer Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Schüler der Garten-AG werden sich nun den Jungbäumen annehmen und auf den angelegten Versuchsflächen deren Wachstum beobachten und dokumentieren. Inzwischen kam dafür bereits eine Drohne zum Einsatz, um die Versuchsflächen von oben aufzunehmen. Die Aktion hat allen Beteiligten trotz der kalten Hände und Füße viel Spaß gemacht und wir danken allen für die gute Arbeit und as Engagement!

Deutsch-Französischer Tag am AEG

Am 23. Januar feierte die Schulgemeinschaft des AEG den Deutsch-Französischen Tag, um an den Elysée-Vertrag zu erinnern: Aus ehemaligen Feinden sollten Freunde werden – das war das Ziel des Élysée-Vertrags, den der damalige französische Staatspräsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer am 22. Januar 1963 im Pariser Elysée-Palast unterzeichneten und damit gemeinsam den Grundstein für die deutsch-französische Freundschaft legten - keine Selbstverständlichkeit nur 18 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.



In der Pausenhalle duftete es in den Pausen nach leckeren Crêpes, die ein Französischkurs des 7. Jahrgangs gekonnt backten. Dazu gab es französische Musik und die Nationalfarben blau-weiß-rot fanden sich in den Kleidungsstücken der Einsteiner wieder. Es ist auch ein Tag, an dem wir mit großer Dankbarkeit an unsere französische Partnerschule denken, mit der wir schon über 30 Jahre unsere

Schüleraustausche durchführen und eine sehr innige Freundschaft pflegen. Liebe Grüße auch an unsere Einsteiner, die gerade in der französischen Hauptstadt zu Gast waren! Und vielen Dank an die Crêpebäcker und Frau Schröder-Brautlecht und Frau Hochmann für die Organisation!

Erfolgreiche Absolvierung der DELF-Prüfung und Übergabe der Zertifikate



Die langersehnten Zertifikate für die vier Schüler aus dem 12. Jahrgang, die sich im letzten Sommer der Herausforderung einer DELF-Prüfung gestellt haben, sind eingetroffen.

Die Abkürzung DELF steht dabei für *diplôme d'études de langue française* und ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache, das vom französischen Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung, dem „Ministère de l'Éducation Nationale“, ausgestellt wird.

Unsere Schüler haben das Niveau B1 mit Ergebnissen im Bereich von 64-96% nachgewiesen und nun die Zertifikate von Schulleiter Sönke Koß persönlich überreicht bekommen. Wir gratulieren den Absolventen Tom, Frederik, Felix und Duj zum erfolgreichen Bestehen und würden uns freuen, wenn sich in diesem Frühjahr noch mehr Einsteiner zu der Prüfung anmeldeten.

AEG-Mannschaft bei der Schulschachmannschaftsmeisterschaft

Am 23. Januar fand nach der langen Coronapause wieder die Vorrunde zur Schulschachmannschaftsmeisterschaft in Bückeburg statt. Für das AEG starteten in der Wettkampfklasse 4 Liam (5A), Rudi Ghanem (5B), Anmar Murad (5C) und Tom Penman (5B).

Gegen vorwiegend zwei Jahre ältere GegnerInnen erreichten wir mit drei gewonnenen und vier verlorenen Partien einen beachtenswerten 7. Platz im Mittelfeld. Wir freuen uns auf das nächste Turnier.



5. Platz beim Bezirksfinale von JtFO im Handball



5. Platz mit zurück nach Hameln.

Darauf können sie allemal stolz sein, denn den deutlichen Größenunterschied zu den anderen teilnehmenden Mannschaften machten sie mit Spielintelligenz und schnellen Laufaktionen wett. Die acht Mädels aus dem Jahrgang fünf und sechs haben alles gegeben und ihre Leistung im Turnierverlauf von Spiel zu Spiel gesteigert.

In diesem Jahr hat es leider für unsere jungen Handballmädels noch nicht für eine weitere Qualifizierung in der Wettkampfklasse IV gereicht. Doch traurig musste deshalb trotzdem niemand sein: Vor kurzem nahmen unsere jüngsten Handballerinnen beim Bezirksfinale in Sarstedt viel Erfahrung und einen guten

Insgesamt war es ein schöner, anstrengender und spaßiger Tag, bei dem als Fazit hervorging, dass man auch im nächsten Jahr unter dem Motto ‚Alles, was geht!‘ dabei sein möchte, denn: ‚Ein Pass, ein Wurf, ein Tor – AEG vor!‘

AEG Vizemeister beim Lehrkräfte-Volleyballturnier

Unser Lehrkräfteteam erreichte einen grandiosen zweiten Platz beim Volleyballturnier der Schulen im Landkreis Hameln-Pyrmont. Bereits in der Gruppenphase lieferte man sich ein spannendes und hart umkämpftes Spiel gegen den späteren Finalgegner, die KGS Salzhemmendorf.

Nachdem das anschließende Halbfinale gegen die HLA



nach leichten Startschwierigkeiten souverän für sich entschieden werden konnte, trafen unsere Lehrkräfte im Finale erneut auf die KGS Salzhemmendorf, welcher unser Team sich leider schlussendlich ge-

schlagen geben musste. Insgesamt war es ein spaßiges Turnier und alle waren sich schnell einig, dass man auch im nächsten Jahr wieder um den Titel mitspielen möchte.

Einsteins Pubquiz 3.0 - Spaß und Gemeinschaftsgefühl pur!



„Welcher Straßename steht als letzter im Hamelner Straßenverzeichnis?“ lautete eine der vielen und manchmal lustigen Fragen beim dritten „Einsteins Pub Quiz“ des Fördervereins des Albert-Einstein Gymnasiums e.V., das am 10. Februar im Gemeindehaus der Kirche zum Heiligen Kreuz im Klütviertel stattfand. Elf Teams aus der Elternschaft, dem Lehrerkollegium und der Nachbarschaft kämpften bei bester Stimmung um den Titel „Quizteam des Jahres“. Den Teams wurden Fragen aus unterschiedlichen Bereichen gestellt, die es zu lösen galt.

Einige Spaßrunden wie eine Schokoladenkostprobe sorgten für beste Laune! Sieger des Abends wurde das Team „Das Eight Team“ allerdings knapp gefolgt vom Lehrerteam „Die Alberts – kein (Ein-) Stein bleibt auf dem anderen“. Das Team „Quiztina AEG-Lehrer“ gewann den Preis für den besten Teamnamen. „Es ist einfach schön, wie das PubQuiz alle zusammenbringt. Am AEG herrscht ein tolles Ge-

meinschaftsgefühl und zusammen wollen wir ganz viel für unsere Schüler und Schülerinnen erreichen“, betonte Natalie Evans, Vorsitzende des Fördervereins und Organisatorin des Abends. Zurzeit arbeiten Eltern unter der Organisation der Fördervereine des AEG und der IGS gemeinsam an einem Bauwagen, der spätestens im Sommer auf dem Schulhof stehen soll. Dieser Bauwagen, der von der Stadt Hameln gespendet wurde, soll künftig als Stauraum für Bälle und Spielgeräte aller Art für die Pausen dienen. Der Erlös des Quizabends in Höhe von 650€ kommt diesem Bauwagen-Projekt zu Gute. Der Förderverein dankt allen für die großzügigen Spenden und freut sich auf das nächste Quiz in 2024! Und übrigens, haben Sie es gewusst? Die richtige Antwort ist Zwetschgenweg.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich bei dem gesamten Team um Natalie Evans für die wunderbare Ausarbeitung der Aufgaben und die perfekte Organisation und Durchführung des Pubquiz. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Einsteiner unterstützen Amphibienschutzzaunaufbau

Die Amphibien in Wahrendahl können nun getrost zu ihren Laichgewässern aufbrechen, sobald die Temperaturen steigen. Denn seit dem 4.3. steht dort der Amphibienschutzzaun, der Erdkröten, Grasfrösche, Feuersalamander und Molche vor dem sicheren Verkehrstod auf der Wanderung zu ihren Laichgewässern schützen wird. Seit mittlerweile fünf Jahren unterstützt die Schulgemeinschaft des AEG den NABU rund um Rudolf Meyer beim Aufbau des Amphibienschutzzauns.

Trotz des nasskalten Wetters kamen große und kleine Einsteiner und auch einige Eltern, um sich bei der Akti-



on zu engagieren. Zunächst wurde der Zaun ausgerollt und aufgebaut, der angrenzende Graben zur besseren Übersichtlichkeit beim Einsammeln der Amphibien von Vegetation befreit und in regelmäßigen Abständen die Eimer in die Erde gelassen. Diese wurden anschließend mit Laub und Stöcken bestückt, damit Insekten oder auch Mäuse aus den Eimern wieder hinausklettern können. Die Schüler und Schülerinnen erkundeten gemeinsam mit unseren Ehemaligen Florian und Marvin die Laichgewässer, zu denen die Amphibien wandern werden. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helfern!

Die neuen Referendarinnen am AEG

Seit Beginn des aktuellen Schuljahres sind vier neue Referendarinnen am AEG unterwegs. Wir möchten die jungen Kolleginnen hier kurz vorstellen.



Kim Bormann (Bom), unterrichtet die Fächer Mathematik und Chemie. Geboren am 01.01.1997, wohnt sie in Fischbeck. Ihr Heimatort ist Harsum (Landkreis Hildesheim). Was sie mag? Handballspielen, Hörbücher, Laufen und Reiten. Ihr Studium Bachelor, Master of Education (Mathematik und Chemie) und Erweiterungsfach Physik absolvierte sie in Oldenburg.



Maxie Caspers (Kürzel: Cap) ist 28 Jahre jung. Wohnort und Heimat ist nach eigener Aussage Hannover. Maxie Caspers unterrichtet die Fächer Biologie und Sport sowie als

Zusatzfach Englisch und mag Wintersport, Volleyball, Tennis, Fußball, Camping und True Crime Podcasts.

Ineke Hinrichs (Kürzel Hin) wurde am 13. Februar 1994 geboren und stammt aus Adensen „bei dem



schönen Schloss Marienburg“. Ihr Studium in den Fächern Deutsch und Erdkunde absolvierte sie in Osnabrück. Als ihre Hobbys bzw. Vorlieben nennt sie „ein gutes Buch, Sonnenschein und Schnee, Spaziergänge in der Natur und Zeit mit der Familie“.

Nele Witte (Kürzel: Wit) studierte die Fächer Deutsch und evangelische Religion an der Leibniz Universität Hannover. Ihr Geburtstag ist der 7. August 1998, als „Wohn-Heimat und Herzensort“ bezeichnet sie Hemeringen, das kleine Dorf bei Hessesisch Oldendorf. Was sie mag: „Lesen (vor allem Fantasy, Jugendroman, New Adult) und Rezensionen schreiben, Spazieren Gehen/Wandern/Geo-Caching (am liebsten im Wald) sowie Poetry Slam (sowohl als Slammerin als auch als Zuschauerin oder zu Hause via YouTube)“.



Ganz neu am AEG (seit Beginn des zweiten Schulhalbjahres) ist **Nuria Eesmann** (Kürzel: Ees). Geboren am 19.10.1996, wohnt sie derzeit in Hannover-Linden Süd, ihr

Heimatort ist Hildesheim-Moritzberg. Ihr Studium (Bachelor und Master of Education) absolvierte sie in Braunschweig in den Fächern Deutsch und Geschichte. Was macht sie gerne in ihrer Freizeit? „Kochen und viele verschiedene Rezepte ausprobieren (am liebsten italienisch), lange Spaziergänge am Wochenende mit einem Abstecher auf einen Flohmarkt, lesen, Podcast hören – und wenn ich viel Zeit habe, nähe ich gerne mit meiner Nähmaschine.“



Zwei „ausgelernte“ Lehrkräfte sind seit Beginn dieses Schuljahres ebenfalls neu am AEG. **Kathrin Schönfeld** mit den Fächern Latein und Sport wurde aus Berlin an unsere Schule versetzt, **Sascha Wedemeyer** (Englisch, Sport) kam aus Hannover nach Hameln und damit ans Albert-Einstein-Gymnasium. Die Schule verlassen hat hingegen **Nicole Passuth** (Deutsch, Geschichte), deren Versetzungswunsch entsprochen wurde und die jetzt an einem Gymnasium in Hannover unterrichtet.

Seminarfach „Impressionismus“ in Hamburg durch Monets Garten

Eine kleine Auszeit vom Weihnachtsstress konnte das Seminarfach „Impressionismus“ bei einem Ausflug nach Hamburg in die interaktive Ausstellung „Monets Garten“ genießen. 16 Schülerinnen und Schüler sind mit großer Begeisterung durch die farbenfrohe Ausstellung flaniert und konnten sich dort über Instagram in Monets „Picknick im Grünen“ hineinfiltrern, selbst Seerosen gestalten, die dann fröhlich auf Monets Teich tanzten, Monets nachempfundene Pinselstriche wie von Zauberhand bewegen und dann auf gemütlichen Sitzsäcken eine durch 35 Beamer auf alle Wände und den Boden projizierte Installation über Monets Leben verfolgen. Kunst mal anders!



Abschlusspräsentation der Digitalen Lernallianzen



Am 15. Dezember 2022 präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 11A und 11B die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen (Arbeitsagentur, Schifffahrtsamt, Alles Bedacht, Schwäbisch Hall, Lenze, Landkreis, Gattermann, Elektro Scholz). Der erfolgreichen Abschlussveranstaltung

vorausgegangen war eine intensive Zeit der Vorbereitung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, die bereits kurz nach den Sommerferien mit einem Workshop in der Akademie Überlingen, einem Praxistag im Unternehmen und unter anderem auch digitalen Meetings begann.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten digital ansprechende Produkte und investierten viel Zeit, Energie und Liebe zum Detail in ihre von den Unternehmen gestellten Aufgaben. Es ist keine Frage, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Unternehmen von dieser Kooperation, welche von der Handwerkskammer Hannover koordiniert wird, profitieren. So bekamen die Einsteiner ein durchweg positives Feedback von den Unternehmen sowie den Lehrkräften Anne-Katrin Borchers und Simone Bea. Die 11C wird im nächsten Durchgang ebenfalls an dem Projekt teilnehmen.

Skifreizeit in Südtirol

Liebe Grüße erreichten uns Anfang des Jahres aus dem tief verschneiten St. Valentin, wo aktuell der Oberstufensportkurs „Skifahren“ stattfindet. Auch Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen sowie aus den Jahrgängen 13, die die Gruppe "auffüllen", sind mit dabei, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Sie machen nun eine Woche mit den sie betreuenden Lehrkräften die Pisten unsicher, lernen Schneepflug, Hoch- und Tiefschwung, Liftfahren und vielleicht auch das Buckelpistenfahren.



Erfolge bei der Biologie- und Chemie-Olympiade



Die Naturwissenschaften gelten gemeinhin als Disziplin für Jungen und sind auch in der Forschung und an den Hochschulen männlich dominiert. Am AEG haben sich drei junge Frauen der Biologie- bzw. der Chemieolympiade gestellt. Mit ihrer erfolgreichen Teilnahme zeigen sie, dass die Vorstellung, dass Jungs in den Naturwissenschaften begabter wären, überholt ist. Die Schulgemeinschaft gratuliert Anna Litterscheid (Jahrgang 12) für die erfolgreiche Teilnahme bei der Biologieolympiade und Lena Baake und Sophie Binko (beide Jahrgang 13) für die erfolgreiche Teilnahme an der Chemieolympiade.

Alle drei haben sich in den Wettbewerben kniffligen Aufgaben gestellt, die selbst Studierende der Fächer Biologie und Chemie vor eine Herausforderung gestellt hätten. Der Schulleiter Sönke Koß und die betreuende Lehrkraft Christoph Lehmann ehrten dieses besondere Engagement mit einer Urkunde und einem kleinen Preis. Herzlichen Glückwunsch!

Drei Wochen Schulalltag, Praktikum und Familienleben in Frankreich



nen und Schüler aus den Jahrgängen 9 und 10 sowie drei Praktikanten bzw. Praktikantinnen aus Jahrgang 11. Sie werden nun für drei Wochen in den Schulalltag und das Familienleben in Frankreich eintauchen, Paris erleben und hoffentlich ganz viel Französisch sprechen. Die drei Praktikantinnen werden ihr Betriebspraktikum nicht - wie ihre Mitschüler - gerade in Deutschland, sondern in Paris absolvieren, und zwar in einem Auktionshaus, einer Immobilienfirma und einer Grundschule.

Mit über einer Stunde Verspätung ist zu Beginn unseres Frankreich-Austausches ein TGV aus Frankfurt am Gare de l'Est in der französischen Hauptstadt angekommen. Mit an Bord waren elf unserer Schülerin-

Schön, dass diese Austauschaktivitäten nach der Coronazwangspause nun wieder stattfinden können und dass so viele Einsteiner sich dieser Herausforderung stellen und mutig dieses großartige Angebot nutzen.

Impressum

Neues aus Einstein Nr. 1/ 2023. Hrsg. vom Albert-Einstein-Gymnasium Hameln
V.i.S.d.P.: OstD Sönke Koß / Redaktion: Cord W. Kiel / Fotos und Texte: C. Kiel, K. Hänel, Kollegium, privat